

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten

Mit den folgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die wbm – werkstatt bildung & medien gmbh und die Ihnen dabei zustehenden datenschutzrechtlichen Rechte, insbesondere nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von Bewerberdaten und Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher i.S.d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

wbm – werkstatt bildung & medien gmbh
Juttastraße 29-31a
96515 Sonneberg

Tel.: 03675 802122
Fax: 03675 743507
E-Mail: [info\(at\)wbm-sonneberg.de](mailto:info(at)wbm-sonneberg.de)
Web: www.wbm-sonneberg.de

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter

wbm – werkstatt bildung & medien gmbh
- Datenschutzbeauftragter-
Juttastraße 29-31a
96515 Sonneberg

E-Mail: [datenschutz\(at\)wbm-sonneberg.de](mailto:datenschutz(at)wbm-sonneberg.de)

2. Verarbeitete Datenkategorien und Quelle der Daten

Anlässlich Ihrer Bewerbung verarbeiten wir neben ihre allgemeinen Personen- und Kontaktdaten alle von Ihnen mit den Bewerbungsunterlagen übersandten Informationen. Sofern Sie uns mit Ihrer Bewerbung oder im sich anschließenden Bewerberauswahlverfahren (z.B. in einem persönlichen Vorstellungsgespräch) auch besondere Kategorien personenbezogener Daten mitteilen, werden auch diese verarbeitet. Hierzu können z.B. Gesundheitsdaten, der Grad einer Behinderung oder Angaben zu Ihrer Religionszugehörigkeit zählen.

Ihre personenbezogenen Daten erheben wir grundsätzlich direkt bei Ihnen. Daneben ist es aber auch möglich, dass wir Daten von Dritten (z.B. einer Personalvermittlung) übernehmen, z.B. wenn Sie einer Personalvermittlung Ihre Daten zur Weitergabe an uns zur Verfügung gestellt haben.

Für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Beurteilung Ihrer Eignung für die zu besetzende Stelle erforderlich sind. Andernfalls ist uns die Berücksichtigung Ihrer Person im Bewerbungsverfahren und die Entscheidung über eine Einstellung nicht möglich.

3. Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlage und ggf. verfolgte berechtigte Interessen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur ordnungsgemäßen Durchführung des Bewerbungsverfahrens, insbesondere auch zur Beurteilung der Eignung für die zu besetzende Stelle, erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben kann die Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zweck auch der Wahrung unserer berechtigten Interessen dienen, Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Sofern wir besondere Kategorien von Daten bei Ihnen erfragen, werden wir hierzu Ihre Einwilligung einholen (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

Sofern ein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, nutzen wir Ihre Daten auch zur Begründung und Durchführung des Arbeitsverhältnisses, Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 und 3 BDSG. Nähere Informationen zur Nutzung Ihrer Daten im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses entnehmen Sie bitte dem gesonderten Informationsblatt für Beschäftigte.

4. Kategorien von Empfängern der Daten

Daten, die wir im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens verarbeiten, werden ausschließlich von den Mitarbeitern oder Stellen genutzt, die mit der Prüfung und Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder mit der Sicherstellung uns obliegender Verpflichtungen (die uns z.B. von Kostenträger der von uns durchgeführten Bildungsmaßnahmen auferlegt werden) beauftragt sind. Neben der Geschäftsleitung können dies z.B. auch die Führungsverantwortlichen für die zu besetzende Stelle sein.

Eine Weitergabe von Bewerberdaten an Dritte außerhalb unseres Unternehmens findet nicht statt.

Sofern ein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt werden Ihre Daten auch an Dritte weitergegeben, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen erforderlich ist. Nähere Informationen zur Nutzung Ihrer Daten im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses entnehmen Sie bitte dem gesonderten Informationsblatt für Beschäftigte.

5. Aufbewahrungsdauer

Die Daten abgelehnter Bewerber werden sechs Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gelöscht. Etwaig uns übersandte Papierunterlagen werden datenschutzkonform vernichtet. Dies gilt nicht, soweit wir aus gesetzlichen Gründen zu einer längeren Aufbewahrung verpflichtet sind.

Wenn kein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt, wir jedoch aufgrund Ihrer Qualifikation der Ansicht sind, dass künftige Stellenangebote für Sie interessant sein können, werden wir Ihre Daten auch länger aufbewahren. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie uns hierfür eine gesonderte Einwilligung erteilen.

6. Rechte betroffener Personen

Wenn im oben genannten Umfang personenbezogen oder -beziehbar Daten durch die wbm – werkstatt bildung & medien gmbh verarbeitet werden, stehen Ihnen als Bewerber (betroffener Person) die folgende Rechte zu, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen:

- Recht auf Bestätigung und Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung / Recht auf Vergessen werden (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Zur Geltendmachung dieser Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die unter Ziff. 1 angegebenen Kontaktdaten.

6.1 Recht auf Bestätigung

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Jede betroffene Person hat zudem das Recht, jederzeit von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft sowie folgende weitere Informationen zu erhalten:

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die

involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person

Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht der betroffenen Person im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

6.2 Recht auf Berichtigung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht der betroffenen Person das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

6.3 Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden)

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person kann von dem Verantwortlichen verlangen, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

Wurden die personenbezogenen Daten von öffentlich gemacht und ist unser Unternehmen als Verantwortlicher gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass die betroffene Person von diesen anderen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

6.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person kann von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

6.5 Recht auf Datenübertragbarkeit

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche von ihr dem für die Verarbeitung Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner hat die betroffene Person bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

6.6 Recht auf Widerspruch

Jede von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Zudem hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei uns zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeiten wir personenbezogene Daten für Zwecke der Direktwerbung, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum diesem Zweck einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

7. Beschwerden

Beschwerden hinsichtlich der Verarbeitung von Bewerberdaten können Sie an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten der wbm – werkstatt bildung & medien gmbh (siehe oben unter Ziff. 1) oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 900455
99107 Erfurt